

**Von:** ATINÖ <office@atinoe.at>  
**Gesendet:** Donnerstag, 27. April 2017 12:57  
**Betreff:** Newsletter 2017/17/06



2170 Poysdorf, Dreifaltigkeitsplatz 2  
02552 / 20 1 03 od. 0699 / 181 220 02  
[www.atinoe.at](http://www.atinoe.at), [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at)  
ZVR-Nr.: 474955552

### Neuigkeiten, Nachrichten, Termine Nr. 2017/17/06

Die aktuellen Newsletter findet ihr auch auf unserer Homepage unter Service – Newsletter

[Freikartenkontingent für ATiNÖ- Mitglieder beim Landestheater NÖ für „Die Eroberung des goldenen Apfels“](#)

---

#### **Die Eroberung des goldenen Apfels**

Landestheater NÖ

**Wo:** Landestheater NÖ, Sankt Pölten

**Termin:** **1. Juni 2017**

Das Landestheater NÖ stellt für **ATiNÖ Mitglieder 20 Freikarten** zur Verfügung für **DIE EROBERUNG DES GOLDENEN APFELS**

Das Landestheater NÖ lädt zu diesem Termin gerne unsere Mitglieder um 18.15 Uhr ins Foyer zu einem kleinen Sektempfang ein und anschließend um 18.30 Uhr zur Stückeinführung ihres Dramaturgen. Um 19.30 folgt dann der Vorstellungsbesuch.

**Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2017 in unserer Geschäftsstelle unter [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at) oder 02552 / 20 103!!**

Weitere Infos zu diesem Stück finden Sie unten.

#### **DIE EROBERUNG DES GOLDENEN APFELS**

Geschichte einer Belagerung

ein Theaterprojekt von Hakan Savaş Mican



Ein Theater, irgendwo im Nirgendwo. Während auf der großen Bühne ein fulminanter Operettenabend über die zweite Wiener Türkenbelagerung gegeben wird, sitzt ein Haufen verlorener Theaterstatisten in der Kantine und wartet auf den großen Auftritt. Vielleicht seit Stunden. Vielleicht auch seit Jahrhunderten. Doch der Ruf des Inspizienten ertönt nicht, der Auftritt verzögert sich auf unbestimmte Zeit. Und die Leere des Wartens fördert Verborgenes zutage: Sehnsüchte und Ängste, Hoffnungen und Enttäuschungen. Langsam aber sicher wächst ein Verdacht: Werden sie jemals auf die Bühne gerufen – oder werden sie einfach vergessen, abgehängt zwischen Bier und

Glücksspielautomat?

**Der Regisseur Hakan Savaş Mican erforscht gemeinsam mit seinen Schauspielerinnen und Schauspielern die Ursachen gesellschaftlicher Ängste vor dem Fremden und dem Verlust jener Dinge, die einem wichtig sind. Im Zentrum dieser musikalisch-theatralen Suche stehen die Wiener Türkenbelagerungen und die große Frage nach all den kleinen Dingen von Wert – auf gesellschaftlicher wie persönlicher Ebene.**

[<<< zum Anfang >>>](#)

.....

Hinweis auf Änderungen im Telekommunikationsgesetz: Wenn sie keine Informationen per e-Mail mehr erhalten wollen, können sie dies jederzeit an folgende Adresse bekannt geben [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at) Sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.